

Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 00

michaela.gottfried@vdek.com

www.vdek.com

24. April 2018

**Aktuelle Ausgabe ersatzkasse magazin.: Personal in der Pflege
Personalnot in der Pflege – wie lässt sich gegensteuern?
Interview mit Franz Wagner, dem Präsidenten des Deutschen Pflerates:
„Wir brauchen ein Signal der Hoffnung.“
Reduzierung der Wartezeit bei niedergelassenen Ärzten**

Entscheidend für die Sicherstellung einer guten Pflege in Pflegeeinrichtungen ist eine hinreichend gute Personalausstattung. Doch während die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland zunimmt, können bereits heute Tausende Stellen nicht besetzt werden. Aber wie viele Pflegekräfte werden benötigt, um gute Pflege zu ermöglichen? Prof. Dr. Heinz Rothgang und sein Team von der Universität Bremen entwickeln derzeit ein Personalbemessungsverfahren in Pflegeeinrichtungen. In *ersatzkasse magazin.* stellt er Chancen und Risiken eines solchen Verfahrens vor. Allerdings muss es auch gelingen, hinreichend viele Pflegekräfte für diesen Beruf zu gewinnen. So hat sich die neue Bundesregierung zum Ziel gesetzt, nicht nur die Arbeitsbedingungen, sondern auch die Bezahlung in der Alten- und Krankenpflege zu verbessern. Im Koalitionsvertrag ist von flächendeckenden Tarifverträgen in der Altenpflege die Rede. In *ersatzkasse magazin.* nehmen die Gewerkschaft ver.di und der bpa Arbeitgeberverband Stellung.

Für Franz Wagner, den Präsidenten des Deutschen Pflerates, zählen unzureichende Arbeitsbedingungen und wenig Entwicklungsmöglichkeiten zu den Gründen für den Personal­mangel in der Pflege. Er hält eine Reform der Ausbildung für unumgänglich, unter anderem auch, weil die Anforderungen in der Pflege wachsen. „Wir brauchen eine viel anspruchsvollere Qualifizierung und müssen neue Interessentengruppen ansprechen“, betont er im Interview mit *ersatzkasse magazin.*

Auf der Agenda des neuen Bundesgesundheitsministers Jens Spahn steht auch die Reduzierung der Wartezeit bei niedergelassenen Ärzten, noch vor der Sommerpause will er entsprechend gesetzliche Schritte einleiten. Dazu zählt unter anderem der Ausbau der bestehenden Terminservicestellen zur Vermittlung von Arztterminen. Gerade auch mit Blick auf die Versorgung auf dem Land besteht Handlungsbedarf, wie *ersatzkasse magazin*. aufzeigt. Viele Instrumente zur Verbesserung liegen bereits auf dem Tisch, einige müssen erweitert, andere konsequenter umgesetzt werden.

Außerdem lesen Sie unter anderem in *ersatzkasse magazin*.

- Die dritte große Koalition muss sich beweisen
- Reform des Sozialwahlrechts
- Keine Beitragspflicht von riestergeförderten Betriebsrenten

Mehr Informationen finden Sie auf [unserer Internetseite](#).

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen nahezu 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

In der vdek-Zentrale in Berlin sind mehr als 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 340 sowie mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.